



## INTENTION UND GLIEDERUNG DES ARBEITS-BUCHS

Die erste Veröffentlichung zur Pastor/innenbefragung der Hannoverschen Landeskirche ist nach der Intention der Herausgeber in mehrfacher Hinsicht ein **Arbeits-Buch**: Es ist ein Buch *über die Arbeit von Pastorinnen und Pastoren* – eine Arbeit, die unter ganz bestimmten Bedingungen stattfindet, die Zufriedenheit und Erfüllung ebenso wie Stress und Belastungen mit sich bringt.

Es ist ein Buch, *das arbeiten soll* – in den Köpfen und Herzen derer, die es in die Hand nehmen. Es will bestätigen und überraschen, Mut machen und in Bewegung setzen. Es lädt zur Reflexion des eigenen pastoralen Handelns ein.

Es ist ein Buch, *mit dem gearbeitet werden soll*. Es gibt erste Anstöße und es liefert Werkzeuge zur wissenschaftlich fundierten Reflexion des Pastorenberufs in all seinen Facetten. Das kann von Workshops in Kirchengemeinden oder auf Kirchenkreisebene über wissenschaftliche Tiefenauswertungen der erhobenen Daten bis hin zu weiterführenden qualitativen Befragungen reichen.

Im Hauptteil des Arbeits-Buches wird der aktuelle Ergebnisstand der Datenauswertung anhand von fünf Themenkomplexen mit zahlreichen Unterthemen entfaltet. Damit sind viele Facetten des Pfarrberufs abgedeckt, wenngleich bei dem aktuellen Auswertungsstand natürlich weder die Komplexität dieses Berufs noch die Fülle des erhobenen Datenmaterials auch nur annähernd ausgeschöpft werden können.

Die fünf Themenkomplexe wurden von den Auftraggebern und dem Herausgeber gemeinsam festgelegt und stehen nach deren Meinung für wesentliche Aspekte des Pfarrberufs. Ihre Auswahl gründet sich auf Erfahrungen der vorhergehenden Befragungen und auf pastoraltheologische wie soziologische Prämissen, die in Beziehung gesetzt wurden zu den Ergebnissen der ersten Sichtung des Datenmaterials.

Jedes der Unterkapitel gliedert sich in drei Teile:

1. einen Überblick über das grundlegende Antwortverhalten auf die betreffenden Fragen,
2. Beispiele für tiefergehende Auswertungsschritte und
3. Fragen und Perspektiven, die sich aus den ersten Auswertungsschritten ergeben.

Zu den Themenkomplexen:

### **I. Das Selbstbild der Pastor/innen**

Wie sehen die Befragten sich selbst, woran orientieren sie sich, was belastet sie und was schafft ihnen Erfolgserlebnisse? Eng mit dem Selbstbild hängt die Frage zusammen, welche Tätigkeiten Pastor/innen als Kerntätigkeiten ihres

Berufs ansehen. Den Abschluss des ersten Themenkomplexes bildet die Zufriedenheit mit dem eigenen Beruf und seinen unterschiedlichen Aspekten.

## **II. Pfarramt und Zeit**

Wie viel Zeit wenden die Pastor/innen überhaupt für ihren Beruf auf, welche Rolle spielen volle und geteilte Stellen und welchen Anteil ihrer Zeit reservieren sie für den privaten Bereich? Welche Bedeutung hat die ständige Erreichbarkeit und wie wichtig ist die Freizeit? Zuletzt: Wie stehen sie zu jenem Ort, an dem sich zumindest im Gemeindepfarrdienst Arbeit und Freizeit überlagern oder unterscheiden: dem Pfarrhaus?

## **III. (Fremd-)Orientierung und Leitung**

Wie wird von den Pastor/innen Leitung von außen wahrgenommen und bewertet? Dieser Themenkomplex beginnt mit der konkreten Maßnahme der Jahresgespräche und fragt dann weiter, was eigentlich gute Leitung in der Kirche ausmacht und wie vor diesem Hintergrund Kirchenleitung tatsächlich erlebt wird. Eine spezielle Form von externer Leitung, die Fort- und Weiterbildung, bildet den Abschluss.

## **IV. Ortsgemeinde oder Regionalisierung?**

Wie erfahren und bewerten Pastor/innen die Regionalisierung? Sehen sie in ihr eine Gefährdung oder eine Ergänzung der Ortsgemeinde?

## **V. Der Blick in die Zukunft**

Was erwarten die Pastor/innen von zukünftigen Entwicklungen, was eröffnet ihrer Meinung nach der Kirche eine positive Zukunft? Welche Kompetenzen werden in Zukunft unabdingbar zum Pfarrberuf gehören? Und schließlich: Sind die Pastor/innen so zufrieden mit ihrem Beruf und dessen Zukunftschancen, dass sie ihren Kindern zurieten, wenn diese überlegten, den gleichen Berufsweg einzuschlagen?

Ein zusammenfassendes sechstes Kapitel unternimmt es, die vielen Einzelergebnisse und -fragen zu bündeln und Perspektiven für die Weiterarbeit mit und an den Daten zu eröffnen.

Das Arbeits-Buch wird durch ein kommentiertes Literaturverzeichnis zu den Themenbereichen und einen Anhang mit den Ergebnissen jeder einzelnen Frage abgerundet.